



ZDH

ZENTRALVERBAND DES
DEUTSCHEN HANDWERKS

ZDH • Postfach 110472 • 10834 Berlin

Handwerkskammern
Zentralfachverbände
Regionale Handwerkskammertage
Regionale Vereinigungen der Landesverbände des Handwerks
Landeshandwerksvertretungen

Haus des Deutschen Handwerks
Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin

Abteilung: Wirtschafts- und
Umweltpolitik
Ansprechpartner: Dr. Carsten Benke
Tel.: +49 30 20619-264
Fax: +49 30 2061959-264
E-Mail: benke@zdh.de
Internet: www.zdh.de

Berlin, 24. Mai 2011
Az. 8-15-6 III c

nachrichtlich:

per E-Mail

Planungsgruppe Regionalpolitik, Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

Arbeitskreis Handwerk und Elektromobilität

Elektromobilität – Verabschiedung des Regierungsprogramms und Vorstellung des Zweiten Berichts der Nationalen Plattform

Zusammenfassung

Handwerk und Elektromobilität – Hinweis auf den Zweiten Bericht der Nationalen Plattform Elektromobilität und das Regierungsprogramm Elektromobilität. Übermittlung weiterer Informationsmaterialien und Hinweis auf ein Forschungsprogramm des BMBF

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 16. Mai 2011 wurde der Bundeskanzlerin der „**Zweite Bericht der Nationalen Plattform Elektromobilität**“ übergeben, der Vorschläge für die Rahmenbedingungen zur Etablierung des Leitmarktes Elektromobilität in Deutschland unterbreitet.

[Link zum Bericht:](#)

[Link zum Anhang des Berichtes:](#)

Vereinsregisternummer:
VR 19916 Nz, Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg
Steuernummer:
27/622/50987
Bankverbindungen:
Landesbank Berlin Girozentrale
13 327 810 (BLZ 100 500 00)
Berliner Volksbank 830 183 2002
(BLZ 100 900 00)

Die Nationale Plattform wird auch in Zukunft fortgeführt, um die Umsetzung der Elektromobilitätsstrategie zu begleiten. Die Vertretung des Handwerks in diesem Gremium bleibt weiterhin in der bisherigen Form gewährleistet.

In Reaktion auf die Vorschläge des „Zweiten Berichts“ hat die Bundesregierung am 18. Mai 2011 das „**Regierungsprogramm Elektromobilität**“ beschlossen. Es sieht u.a. folgende Anreizmaßnahmen vor:

- Kfz-Steuerbefreiung für zehn Jahre für Elektrofahrzeuge (bzw. darüber hinaus für alle Fahrzeuge mit einem CO₂-Ausstoß unter 50 Gramm pro Kilometer) bei Anschaffung bis zum 31. Dezember 2015,
- Einführung von Wechselkennzeichen: Fahrer von Elektrozweifahrzeugen können dadurch eine Versicherungsprämie einsparen,
- Schaffung von Rahmenbedingungen des Bundes für Sonderparkflächen sowie Lockerungen von Zufahrtsverboten in Städten und Mitbenutzungsmöglichkeit von Busspuren für E-Mobile,
- Förderung von Forschung und Entwicklung von Elektroautos und Einrichtung einer Lotsenstelle, die insbesondere KMU bei der Suche nach geeigneten Förderprogrammen unterstützt,
- Erleichterung für die private Nutzung von E-Dienstwagen,
- Förderung internationaler Kooperationen, insbesondere zur Schaffung von internationalen Normen und Standardisierungen.

Zusätzlich zu den durch das Konjunkturpaket II bis Ende 2011 bereitgestellten 500 Millionen Euro werden bis zum Ende der Legislaturperiode weitere 1 Milliarde Euro für Forschung und Entwicklung zur Verfügung gestellt. Ziel der Bundesregierung ist es, bis zum Jahr 2020 die Zahl von einer Million E-Autos auf Deutschlands Straßen zu erreichen.

Die Bundesregierung betont in ihrem Bericht dezidiert die Notwendigkeit einer umfassenden Einbindung des Mittelstands und hierbei auch des Handwerks, um die Elektromobilitätsstrategie zum Erfolg führen zu können.

Neben thematisch ausgerichteten „Leuchtturmprojekten“ sollen regionale „Schaufenster“ geschaffen werden, in denen Aktivitäten zur Etablierung der Elektromobilität (z.B. Flottenversuche, Infrastrukturausbau, Qualifikationsmaßnahmen) konzentriert und anschaulich gemacht werden. Die „Schaufenster“ sollen noch in diesem Jahr in einem offenen Bewerbungsverfahren ausgeschrieben werden. Mittelständische Unternehmen sollen dabei „angemessen“ berücksichtigt werden.

[Download des Regierungsprogramms:](#)

Pressemeldung des ZDH: [Handwerk unterstützt schnelle Umsetzung der Elektromobilität](#)

Ansprechpartner in den Bundesländern

Zur Information der Handwerksorganisation übermitteln wir Ihnen anbei eine Liste mit offiziellen Ansprechpartnern der Landesregierungen zum Thema Elektromobilität.

Anlage 1

Aktivitätenübersicht der Handwerksorganisationen

Ebenfalls anbei finden Sie eine aktualisierte Übersicht der Aktivitäten der Handwerksorganisationen im Bereich Elektromobilität, die dem ZDH bislang gemeldet wurden.

Anlage 2 (Weitere Hinweise werden gerne entgegengenommen.)

Forschungsförderungsprogramm

Hinweisen möchten wir Sie zudem auf ein aktuelles Forschungsförderungsprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung: „**Energieeffiziente und sichere Elektromobilität**“ (**STROM 2**)

Die Fördermaßnahme bezieht sich auf das Management der elektrischen Energie in Elektrofahrzeugen und auf Aspekte der funktionalen Sicherheit. Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sollen in Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen dabei unterstützt werden, durch entsprechende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten im vorwettbewerblichen Bereich neue Konzepte für ein umfassendes Energiemanagement und für die funktionale Sicherheit von Bauelementen und Systemen zu entwickeln. Zwecksetzung ist dabei u.a. eine intensive Einbindung von KMU in die Forschungsprojekte und die Berücksichtigung von Aus- und Weiterbildungsaspekten im Rahmen der Forschungsprojekte, um einen Beitrag für die Verfügbarkeit hoch qualifizierter Mitarbeiter zu leisten.

Weitere Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/16425.php>

Nationale Bildungskonferenz Elektromobilität in Ulm

Erneut hinweisen möchten wir Sie auf die Nationale Bildungskonferenz Elektromobilität in Ulm vom 28. bis 29.6.2011. ([RS der ZDH Abteilung Bildung](#)) Weitere Informationen siehe: <http://www.uni-ulm.de/in/npe-qemo/nationale-bildungskonferenz.html>

Mit freundlichen Grüßen

gez. Karl-Sebastian Schulte
Geschäftsführer

gez. Dr. Alexander Barthel

Anlagen: